amedes

„Patienten mit Phenylketonurie, die ihre therapeutische Diät vernachlässigt haben, können durch Wiederaufnahme der Behandlung Symptome ganz oder teilweise rückgängig machen. "

Prof. Dr. med. Martin Merkel

Professor Martin Merkel publiziert mit Kolleg*innen Review zum Thema Phenylketonurie im Journal of Neurology

16.05.2023 11:58 CEST

Publikation zu Phenylketonurie von Prof. Merkel und Kolleg*innen

Die Phenylketonurie (PKU) ist eine erbliche Erkrankung des Eiweiß-Stoffwechsels. Unbehandelt führt sie zu schweren geistigen Behinderungen. Eine rechtzeitige Therapie durch konsequente Diät ermöglicht den betroffenen Patient*innen aber ein normales Leben. In Deutschland und in vielen anderen Ländern wird die Erkrankung bereits im Rahmen des Neugeborenen-Screenings entdeckt, sodass die meisten Patient*innen durch eine rechtzeitige Behandlung symptomlos bleiben.

Dennoch stellen sich in unseren Sprechstunden auch immer wieder

erwachsene Patient*innen mit neurologischen Symptomen (z.B. Bewegungsstörungen, Sehstörungen) vor, die auf das Vorliegen einer PKU zurückzuführen sind. In der Regel wurden Stoffwechsel und Nährstoffzufuhr bei ihnen über Jahrzehnte hinweg nicht kontrolliert, und die Phenylalaninspiegel sind sehr hoch, oft verbunden mit Mikronährstoff- bzw. Vitaminmangel.

Warum gerade in diesen Fällen die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den einzelnen medizinischen Fachdisziplinen – insbesondere der Neurologie und der Endokrinologie - wichtig ist, hat ein Expert*innenteam rund um unseren amedes-Experten Prof. Dr. Martin Merkel aus dem endokrinologikum Hamburg jetzt in einer wissenschaftlichen Arbeit im Journal of Neurology veröffentlicht.

Den Review inklusive Expert*innenmeinung finden Sie hier.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 90 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 400.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 450.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit über 4.000 Mitarbeitern - darunter mehr als 480 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen

Juliane Ahlers
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
Unternehmenskommunikation
juliane.ahlers@amedes-group.com
+49 172 166 08 43